

HÖHENKIRCHEN - SIEGERTSBRUNN



aktuell

45. Jahrgang / Nr. 4

Dezember 2016 / Januar 2017

www.hksb-aktuell.de

Zum neuen Jahr

Ob ein Jahr neu wird,
liegt nicht am Kalender,
nicht an der Uhr.
Ob ein Jahr neu wird,
liegt an uns.

Ob wir es neu machen,
ob wir neu anfangen zu denken,
ob wir neu anfangen zu sprechen,
ob wir neu anfangen zu leben.

Mit diesen Gedanken von J.W. Wilms wünschen Bürgermeisterin Ursula Mayer und der CSU-Ortsvorstand allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

CSU-Neujahrsempfang

Der diesjährige CSU Neujahrsempfang des Ortsverbandes Höhenkirchen-Siegertsbrunn in der Taverna Ammos stand ganz im Zeichen der im Herbst anstehenden Bundestagswahl. Vor vielen Mitgliedern des CSU-Ortsverbandes, Vereinsvorständen und Gästen aus den Nachbarortsverbänden konnte der Vorsitzende Roland Spingler als Hauptredner den CSU-Bundestagsabgeordneten und Kreisvorsitzenden Florian Hahn begrüßen.

Nach Grußworten, u. a. auch von der 1. Bürgermeisterin Ursula Mayer ging MdB Hahn auf die aktuelle Lage in Bund und Europa ein. Ein Thema war natürlich die Flüchtlingspolitik. Der Bundestagsabgeordnete erinnerte, dass gerade in Bayern im letzten Jahr die ankommenden Flüchtlinge mit offenen Armen aufgenommen wurden. Allerdings zeigte der Abgeordnete Verständnis dafür, dass sich die Bürger mittlerweile zunehmend um die innere Sicherheit sorgen. Gerade der Umgang der Sicherheitsbehörden mit dem Attentäter von Berlin sei in der Bevölkerung nicht zu vermitteln. Hier müsse mit schnelleren Verfahren, besserem Datenaustausch, Drittstaatenregelungen zur Rücknahme von Flüchtlingen und schnellerer und konsequenterer Abschiebung erheblich nachgebessert werden.

Als Sicherheitspolitiker beleuchtete Florian Hahn den Zustand Europas und kritisierte, dass in der EU zu wenig Gemeinsamkeiten und Engagement in den großen entscheidenden Fragen vorhanden seien. Es könne nicht sein, dass Europa von den krisenbedingten Flüchtlingsströmen aus dem Nahen Osten am meisten betroffen sei, dort aber zu wenig zu sagen hätte. Zudem muss Europa künftig in der Lage sein, seine Außengrenzen besser selbst zu sichern und durch eigene Stärke unabhängiger werden.

Fortsetzung Seite 2

Winterwandern mit Kindern

Auf zur Neureuth-Alm hoch überm Tegernsee und mit dem Rodel hinunter!

Von Gasse bei Gmund am Tegernsee zur Neureuth hinauf und die Rodelbahn von Neureuth hinab nach Gasse bei Gmund ist eine leichte Alternative zur beliebten Abfahrt von Neureuth nach Tegernsee auf der anderen Seite, die sehr steil ist. Dafür läuft man beim Aufstieg von Gasse zwar viel im Wald ohne nennenswerte Ausblicke. Dennoch eine hübsche kleine Wanderung, weil man nicht nur auf einem breiten Forstweg unterwegs ist. Die Rodel müssen nämlich am oberen Ende der Strecke stehen gelassen werden. Danach verläuft ein wunderschöner Steig durch den Winterwald, der sich bald lichtet. Die letzten Meter führen über freies verschneites Gelände zur beliebten Hütte mit bester Aussicht auf die Tegernseer Berge. Und dort können die Kinder endlich im Schnee toben und genießen das in vollen Zügen.

Red.

Weitere Themen dieser Ausgabe:

Ortsteilgespräch	Seite 2
Schafkopf für Einsteiger	Seite 3
Termine	Seite 3
Digitale Bedrohungen und Cyber-Sicherheit	Seite 4
CSU-Stammtisch	Seite 5
Neue Integrationsbeauftragte	Seite 6
Restaurant-Vorstellung	Seite 6

Ortsteilgespräch

Am Samstag, den 17. Dezember trafen sich Mitglieder des CSU-Ortsverbandes und die CSU-Gemeinderäte Andrea Hanisch, Martha Braun und Roland Spingler mit Anwohnern des Wohngebietes südlich der Münchner Straße zum Ortsteilgespräch. Schon am Treffpunkt Ecke Lindenstraße/ Münchner Straße gab es erste Diskussionspunkte. So wurde der Zustand des Grünstreifens vor der Beton- und Holzwand an der Münchner Straße kurz vor der Einmündung der Sportplatzstraße kritisiert. Die Einfahrt der Lindenstraße in die Münchner Straße sollte verbreitert werden, damit der ein- und ausfahrende Verkehr entzerrt wird. Begrüßt wurde, dass in der Münchner Straße eine Fußgängerampel eingerichtet worden ist.



Von den Anwohnern wurde vorgeschlagen, an der Einmündung der Waldstraße in die Lindenstraße die Vorfahrt zu ändern, da jetzt das Einbiegen von der Münchner Straße in die Lindenstraße durch Fahrzeuge aus der Waldstraße behindert werde. Zudem solle der Spiegel in der Kurve bei der Waldstraße Nr. 4 und 6 wieder angebracht werden. In der Englwartinger Straße war das Gemeindegrundstück neben Hausnummer 39 Diskussionsthema. Dieses dient zum Teil zur Müllablagerung und wird zu wenig gepflegt. Der Gehweg davor sollte ebenfalls besser von Laub und Pflanzenwuchs gereinigt werden. Ein besonderes Ärgernis ist die Lage des neuen Telekom-Kastens an der Kreuzung Lindenstraße/ Englwartinger Straße, da er zu Behinderungen auf dem Gehweg und zur Sichtbeeinträchtigung für den Fahrzeugverkehr führt. Insgesamt äußerten sich die Teilnehmer positiv, dass die Gemeinde bei allem Wachstum den dörflichen Charakter behalten hat, bedauerten aber, dass die früher in ihrem Wohngebiet bestehenden Einkaufsmöglichkeiten weggefallen sind. In diesem Zusammenhang erläuterten die Gemeinderäte noch einmal die Gründe, warum im Bauausschuss ein Lebensmittel-Discounter abgelehnt worden war.

R. Spingler

Verkehrskontrolle

Kommunale Verkehrsüberwachung

Der Gemeinderat hat in einer seiner jüngsten Sitzungen per Beschluss der Kommunalen Verkehrsüberwachung die erweiterte Verkehrskontrolle (fließender und ruhender Verkehr) in der Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn zunächst für zwei Jahre übertragen.

Die Kommunale Verkehrsüberwachung findet in unserer Gemeinde überwiegend vor Schulen, Kindergärten, vor dem Seniorenzentrum, an den Ortseingängen und in den verkehrsberuhigten Zonen statt. Sie soll im Frühjahr - nach Abklärung aller Details mit der Polizeiinspektion Ottobrunn - ihre Arbeit aufnehmen.

Dr. S. Beer

Fortsetzung von Seite 1

Sorge bereitet Hahn auch die Entwicklung in der Nachbarschaft der EU. Russland habe in Aleppo gezeigt, zu welchem brutalen Vorgehen es in der Lage ist. „Wo blieb da die Friedensbewegung?“, fragte er.



Auch die Entwicklung in der Türkei, wo die Demokratie immer mehr zugunsten einer Alleinherrschaft zurückgedrängt wird, gibt Anlass zur Sorge. Im Hinblick auf Brexit und Präsidentenwahl in den USA empfahl Hahn, Großbritannien fair zu behandeln und dem gewählten Präsidenten Trump erstmal eine Chance zu geben.

Abschließend führte er aus, dass für die Bevölkerung in Bayern und insbesondere im Landkreis München positive Lebensverhältnisse bestehen, deren Sicherung in der Zukunft verstärkte Anstrengungen erfordern, insbesondere hohe Investitionen in Zukunftstechnologien. Hier seien in Bayern, aber auch in unserem Landkreis mit seinen Technologiestandorten die Weichen durch die vorausschauende CSU-Politik richtig gestellt. Im Hinblick auf das Lutherjahr erinnerte der Abgeordnete abschließend an Luthers Botschaft zur Selbstverantwortung und Verantwortung für andere. So setze die CSU schon immer auf das „Wir“ statt auf die Interessen Einzelner.

R. Spingler

Winterrätsel

Was ist das?

Bitte die Lösung abgeben bis 28. Febr. 2017 bei Hannelore Mathis, Sattlerstr. 21 Höhenkirchen oder Roland Spingler, Leonhardstr. 16a, Siegertsbrunn oder per mail an roland.spingler@t-online.de

Es gibt als 1. Preis einen Verzehrsgutschein eines ortsansässigen Speiselokals zu gewinnen.



**Metzgerei Melzner
Gut Siegertsbrunn**

Hohenbrunner Straße 8
85635 Siegertsbrunn
Tel. 08102/72 98 -57

**Das Beste vom Lande
aus eigener Herstellung
bieten wir Ihnen
in unserer Metzgerei.**

Öffnungszeiten:

Montag: 7 – 13 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 7 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr
Freitag: 7 – 18 Uhr sowie
Samstag 7 – 12 Uhr

Schafkopf für Einsteiger

Anfang November trafen sich Mitglieder der Junge Union, der CSU und Interessierte zum Workshop „Schafkopf für Einsteiger“ im Schützenheim der SG Frohsinn. In geselliger Runde bei Weißwurst und Brezn vermittelte Herbert Eidkum die Grundlagen des bayrischen Traditionskartenspiels: das Sau-spiel, Wenz und Solo. Unter seiner fachkundigen Anleitung durften die Neulinge die ersten Runden mit aufgedeckten Karten bestreiten. Doch auch bereits mit den Regeln vertraute Spieler konnten ihr taktisches Wissen verbessern. Bewundert wurde auch das im Schützenkeller hängende „Sie“: Im Falle der extrem seltenen Kartenkombination (statistisch müsste man mehr als 10 Mio. Runden spielen) aus den vier Obem und vier Untern wird das Blatt nicht gespielt, sondern mit Datum und Namen der beteiligten Spieler versehen und eingerahmt. Wir bedanken uns bei Herbert Eidkum für den lehrreichen Vormittag.

F. Keil



Rekord beim Christkindlmarkt



Die Samstagabend-Schicht: Richard Spingler, Max Menzel und Florian Keil

Am ersten Adventswochenende betrieb die Junge Union wieder ihren Stand am Christkindlmarkt vor der Raiffeisenbank in Siegertsbrunn. Nach bewährtem Rezept verköstigten wir die Besucher mit „heißem Hugo“ und alkoholfreiem „Apfelhugo“. Als Neuerung wurden die frisch gebrannten Mandeln dieses Jahr direkt vor Ort produziert, sodass der Platz mit feinem Zuckerduft überzogen war. Trockenes, aber dennoch weihnachtliches Wetter machte den Christkindlmarkt dieses Jahr zum Publikumsmagneten. Auch die Kinder der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber kamen mit ihren Eltern und erhielten von uns eine Tasse „Apfelhugo“ geschenkt.

Wir bedanken uns bei Frau Eberl und dem Christkindlmarkt-Verein für die Organisation und freuen uns auf das nächste Jahr.

F. Keil



Ortsverband
Höhenkirchen-
Siegertsbrunn

Vogltrieder

Siegertsbrunn · Bogenhauser Str. 8-10 · Tel. 0 81 02 / 81 81

GETRÄNKE-MARKT

Reichhaltiges Sortiment für jeden Geschmack

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 16.00-18.30 h · Sa. 9.00-12.30 h

Keine Parkprobleme – gute An- und Abfahrt

Termine

- **Telefonsprechstunde mit CSU-OV-Vorsitzenden**
Roland Spingler, Mo. 19-21 Uhr; Tel.: 08102 897884
- **Telefonsprechstunde mit Bgmin U. Mayer**, 14-tägig, jew. Mi. 8-9 Uhr, Einzelheiten siehe Lokalpresse
- **02.02.17, 18:00 Uhr: „Starke Frauen Starke Worte“ mit Prof. Dr. Angelika Niebler**, Konferenzzentrum der Hanns-Seidel-Stiftung, Lazarettstr. 33, München
- **11.03.17, 10:30 Uhr: Ortsteilgespräch, Treffpunkt Friedenseiche** (Kreuzung Rosenheimer Str./Bahnhofstr.)
- **24.03.17: Schafkopfturnier für örtliche Vereine**
- **25.03.17, 19:30 Uhr Earth Hour mit Candle-Light-Dinner**
- **25.04.17, 19.00 Uhr: Ortsjahreshauptversammlung mit Vorstands- und Delegiertenwahlen**

ELEKTROINSTALLATION NESTLER

Elektroanlagen in Neu- und Umbauten · SAT-Anlagen
Notdienst (auch an Sonn- und Feiertagen)

Rauchmelderpflicht
ab 2013

**Aktion für Rauchmelder
und Überspannungsgeräte!**

Nähere Infos telefonisch oder auf www.elektro-nestler.de

Dipl. Ing. Michael Nestler · Harthäuser Str. 45 · 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Tel. 08102/87 47 314 · Fax 08102/87 49 320 · info@elektro-nestler.de

CSU  näher am Menschen



Stabil, sicher und zukunftsfähig!



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn,
liebe Leser,

zum Ende des Jahres 2016 hat der Deutsche Bundestag seinen **Haushalt** verabschiedet. Dieser steht klar für **Stabilität, Sicherheit und Zukunftsfähigkeit!**

Zum vierten Mal in Folge werden wir **keine neuen Schulden** aufnehmen, das ist praktizierte **Generationengerechtigkeit**. Wir sorgen dafür, dass die **soziale Balance** im Land gewahrt bleibt: 55 Prozent der Haushaltsmittel fließen 2017 in soziale Maßnahmen. Gleichzeitig gehen wir die aktuellen Herausforderungen an und investieren kräftig in die **innere und äußere Sicherheit**. In dieser Legislaturperiode haben wir insgesamt mehr als 10.000 zusätzliche Stellen bei Bundespolizei, Bundeskriminalamt und Nachrichtendiensten bis 2020 beschlossen und stärken so den Kampf gegen aktuelle Bedrohungen wie den islamistischen Terror oder die organisierte Kriminalität. Wir erhöhen die Verteidigungsausgaben gegenüber 2016 nochmals um 2,7 Milliarden Euro. Zusätzliche Mittel fließen in die humanitäre Hilfe und die Bekämpfung der Fluchtursachen. Seit 2005 haben wir den Haushalt für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mehr als verdoppelt.

Auch die Investitionen steigen 2017 kräftig um 4,6 Milliarden Euro auf knapp 36 Milliarden Euro. Mit rund elf Prozent haben wir die **höchste Investitionsquote seit 16 Jahren**. Allein in dieser Legislaturperiode steigern wir die Ausgaben für Bildung und Forschung um mehr als 25 Prozent. Die Mittel für Verkehr und digitale Infrastruktur liegen auf Rekordniveau. So sichern wir die Zukunftsfähigkeit Deutschlands!

Wir stellen uns auch 2017 mit Vernunft, Weitsicht und dem notwendigen Realitätssinn den anstehenden Herausforderungen - für ein friedliches, sicheres und lebenswertes Bayern und Deutschland, das Terror und Gewalt keinen Raum lässt! In diesem Sinne Ihnen und Ihren Familien ein frohes neues Jahr und Gottes reichen Segen!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Florian Hahn MdB
CSU-Kreisvorsitzender

Digitale Bedrohungen - Cyber-Sicherheit

7. Wehrtechnischer Kongress der CSU auf Einladung des ASP-Landesvorsitzenden Florian Hahn MdB

Der Arbeitskreis Außen- und Sicherheitspolitik diskutiert mit hochkarätigen Gästen aus Politik, Wissenschaft und Industrie über die sicherheitspolitischen Herausforderungen aus dem Cyberraum. "Wie hoch ist die Gefährdung durch Cyberattacken tatsächlich? Welche kritischen Infrastrukturen sind besonders betroffen? Welche Stellung nimmt die Nutzung des Cyberraums im sicherheits- und verteidigungspolitischen Denken in Deutschland ein?" - mit diesen leitenden Fragestellungen eröffnet der ASP-Landesvorsitzende Florian Hahn MdB den Cyberkongress in Fürstenfeldbruck



Der Bayerische Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann MdL und der Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik Arne Schönbohm machen deutlich, dass wir ein lebendiges Bewusstsein für mögliche Gefahren entwickeln und Antworten auf die zunehmende Professionalisierung der Cyber-Angriffe finden müssen. Auch wenn Bayern im bundesweiten Vergleich mal wieder die Vorreiterrolle übernimmt, dürfen wir nicht nachlassen und müssen weiter in Prävention, Detektion und Reaktion investieren.

Der ehemalige Thyssen-Krupp Manager Klaus Hardy Mühleck diskutiert als neuer Chief Information Officer für die Abteilung Cyber/IT des BMVg mit Dirk Hoke, CEO von Airbus Defence and Space, über die Notwendigkeit einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen Politik und wehrtechnischer Industrie. Den Schlüssel zum Erfolg schildert Frau Prof. Dr. Gabi Dreö, vom Forschungszentrum IT/Cyber der Bundeswehruniversität: Die Qualifizierung von benötigtem Fachpersonal. Nur so kann der Aufbau eigener Fähigkeiten und die Stärkung von Cyber-Resilienz entschieden vorangetrieben werden. Mit der Einrichtung eines eigenen Studiengangs mit 70 Stellen entsteht in München das entscheidende Rückgrat für die Rekrutierung von spezialisiertem Nachwuchs!

Reinhard Brandl MdB, Mitglied des Verteidigungsausschusses und Berichterstatter für den Cyber- und Informationsraum fordert die Entwicklung von offensiven Cyberfähigkeiten für die Bundeswehr. Wie könnten sich unsere Behörden, aber auch die deutsche Wirtschaft anders gegen einen anhaltenden Cyberangriff aus dem Ausland wehren?

Nach spannenden Gesprächen und intensiven Diskussionen mit knapp 200 Gästen steht Folgendes fest: Bayern muss seine Pole Position nutzen: München bietet sich als optimalen Ort für den weiteren Ausbau eines umfassenden Cyberclusters an! IT-Wissenschaft und IT-Industrie haben sich bereits in und um München angesiedelt. Jetzt ist es nur konsequent, wenn auch weitere politische und militärische Bereiche folgen.

Die CSU ist die Partei für Cyber-Sicherheit!

CSU-Stammtisch

Der CSU-Stammtisch im November stand unter dem Thema „Kinderbetreuung und Kinderspielplätze in Höhenkirchen-Siegersbrunn“. Ein Thema, das viele Eltern mit Kindern auch in unserer Gemeinde beschäftigt. Dementsprechend hoch war das Interesse an dieser Veranstaltung, so dass der CSU-Ortsvorsitzende Roland Spingler mehr als 50 Besucher in der Taverna Ammos begrüßen konnte.



Zu Beginn erläuterte die 1. Bürgermeisterin Ursula Mayer den Anwesenden, darunter auch Eltern, die bislang noch keinen Betreuungsplatz für ihre Kinder finden konnten, die aktuelle Betreuungssituation in Höhenkirchen-Siegersbrunn. Sie räumte ein, dass trotz großer Bemühungen diese Situation in der Gemeinde noch nicht zufriedenstellend sei. Trotz Investitionen in Höhe von € 12 Mio. in Kinderbetreuungsstätten könne man aufgrund Personalmanagements nicht ausreichend Betreuungsplätze anbieten. „Es fehlt schlichtweg an Erziehern“, fasste Frau Mayer zusammen und kritisierte den Bundesgesetzgeber, der 2013 allen Eltern das Recht auf einen Betreuungsplatz zusicherte ohne die Kommunen ausreichend finanziell zu unterstützen und ohne zu berücksichtigen, dass so kurzfristig nicht ausreichend Betreuungspersonal ausgebildet werden könne.

Pfarrer Lotz von der evangelischen Gemeinde, die das Kinderhaus „Arche Noah“ betreibt, konnte den Personalmangel in der Kinderbetreuung bestätigen. Daher setzt die Gemeinde neben der Planung weiterer Kinderhäuser auch auf die Einrichtung von Großtagespflügen und auf die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Betreuer und Erzieher. Als ersten Erfolg kann aktuell die Eröffnung der Großtagespflege in der Bahnhofstraße in Siegersbrunn gesehen werden. Ein weiterer Vorschlag, nämlich die Möglichkeit zum Tausch von Kita-Plätzen bzw. ein Kita-Platz-Sharing einzuführen, wurde mittlerweile aufgenommen und in die Flohmarktseite der Gemeinde (www.flohmarkt-hksbr.de) unter „Tauschbörse für Kita-Plätze“ integriert.

Weiteres Thema war die Spielplatzsituation in der Gemeinde. Einige Spielplätze entsprechen nicht mehr den heutigen Vorstellungen, so dass hier Handlungsbedarf besteht. Die Verbesserungsideen und Wünsche nach neuen Spielgeräten der Eltern wurden in einer Liste gesammelt.

In diesem Zusammenhang berichtete die CSU-Gemeinderätin Andrea Hanisch, dass der örtliche CSU-Ortsverband anregt, in den nächsten vier Jahren jährlich einen Spielplatz grundlegend zu sanieren und mit neuen Spielgeräten auszustatten. Frau Hanisch konnte sich dabei die Schaffung von sogenannten „Motto-Spielplätzen“ vorstellen, die gleichmäßig verteilt im Gemeindegebiet geschaffen werden sollen. Ein entsprechender Antrag wurde von der CSU-Gemeinderatsfraktion in der Gemeinderatssitzung vom 10.11.2017 eingebracht. R. Spingler

Ortsteilgespräch

Bei typischem Novemberwetter trafen sich am Samstag, den 19. November, am Siegersbrunner Maibaum Mitglieder des CSU-Ortsverbandes und vier CSU-Gemeinderäte (Leonhard Karl, Martha Braun, Dr. Katharina Schuster und Roland Spingler) mit der 1. Bürgermeisterin Ursula Mayer zur Begehung der Bahnhofstraße bis zur S-Bahn. Im Wesentlichen ging es dabei um die verkehrstechnisch neuralgischen Punkte. Schon zu Beginn der Begehung wurde von einer Anwohnerin die hohe Verkehrsdichte in der Hohenbrunner Straße zur Sprache gebracht. Auch der LKW-Verkehr hat dort aufgrund des Gewerbegebietes in der Muna zugenommen. Auffällig ist ein sprunghaft ansteigender Durchgangsverkehr bei Stau auf der Autobahn-Ostumfahrung A 99, der sich dann über die Bahnhofstraße, Rosenheimer- und Brunthaler Straße fortsetzt.

Die Bürgermeisterin erläuterte auch die mögliche neue Nutzung des Feuerwehrgebäudes in Siegersbrunn, wenn die Freiwillige Feuerwehr ihr neues Gebäude an der Egmatinger Straße bezogen hat. So soll für den Gemeindekindergarten die Grünfläche vergrößert und ein Bewegungsraum eingerichtet werden.

Besonders in Augenschein genommen wurde die Verkehrsführung an der Carl-Orff-Straße (Zufahrt zum Edeka-Markt). Weder die Gehweggestaltung noch die Ausfahrt aus dem Edeka-Parkplatz in die Bahnhofstraße können aktuell befriedigen, was sich im Gespräch mit Passanten vor Ort bestätigte.

Den Abschluss der Besichtigung bildete die Fußgängerunterführung am S-Bahnhof, die im Rahmen des Kulturjahres 2017 künstlerisch aufgewertet werden soll. R. Spingler



näher am Menschen.

Christian Zimmer Immobilien



Beratung - Verkauf - Vermietung
Am Markt 4 - 85635 Höhenkirchen-Siegersbrunn

Tel. 08102 / 99 99 90

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Wir haben vielleicht schon Ihren Käufer, der auf Ihr Haus,
Ihre Wohnungen oder Ihr Grundstück wartet! Rufen Sie uns an!

Informationen unter www.zimmer-immo.de

Restaurantvorstellung „Anmol“

„Anmol“ – Indisches Spezialitätenrestaurant

Familie Bhatt kam eigentl. nur durch Zufall – wegen eines Geschäftsinserats – 2010 nach Höhenkirchen. Der Name „Anmol“ bedeutet übersetzt: „Was wir von der Natur bekommen“ und bezieht sich in der Hauptsache auf wertvolle und kostbare Gewürze. Aus der ehemaligen Tankstelle hat die Familie ein stimmungsvolles indisches Restaurant gemacht, das sich – wenn man die Internetbewertungen heranzieht – zusehends wachsender Beliebtheit erfreut, und man tut mittlerweile gut daran, seinem Besuch eine Reservierung vorzuschicken.

Angeboten werden Fisch-, Huhn-, Lamm- und Rindfleischgerichte; Spezialitäten sind Handi-Gerichte (geschmorte Gerichte aus dem Tontopf veredelt mit speziellen Gewürzen) und Gerichte mit Korma (Geheimrezept mit Mandeln). Es werden eine Tageskarte und mehrere Mittagsmenüs angeboten. Die Speisekarte kann auf der Homepage eingesehen werden. „Keine Angst vor der Schärfe!“ Jedes Gericht ist bzgl. der Schärfe auf der Karte gekennzeichnet, man kann aber jede Speise nach Wunsch ohne Schärfe bis extrem-scharf (Typ tropfende Kopfhaut) bestellen.



Restauranttyp	indisch
Preise	zw. € 9,90 - 15,90 (Gamelen)
Tagesgericht	zw. € 12,90 - 13,90
Mittagskarte	zw. € 6,90 - 8,90
Brauerei	Ayinger; auch ein indisches Bier ist im Angebot
Spezialität	Handi-Gerichte und Gerichte mit Korma
Gastraum	30 Plätze
Garten	40 Plätze
Besonderheit	alle Hauptgerichte sind glutenfrei es wird u.a. vegetarisch und auch vegan gekocht verbilligte take-away-Angebote Firmen- und Geburtstagsfeiern auf Anfrage
homepage	www.restaurantanmol.de
Reservierung	online nur bedingt besser telefonisch
Telefon	08102 8921617
Ruhetag	Montag
Öffnungszeiten	11.30 - 14.30 Uhr 17.30 - 23.00 Uhr

Neues aus der Staatskanzlei

In der Kabinettsitzung am 22.11.2016 wurde **MdL Kerstin Schreyer** durch den bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer, ab dem 01.03.2017, zur **neuen Integrationsbeauftragten der bayerischen Staatsregierung bestellt**. Damit tritt sie die Nachfolge des scheidenden Integrationsbeauftragten Martin Neumeyer an, welcher zum neuen Landrat des Landkreises Kelheim gewählt wurde. In einer Übergangsphase bis zum 28.02.17 wird Martin Neumeyer die Aufgaben des Integrationsbeauftragten weiterhin ausfüllen.

„Mein ehemaliger Landtagskollege Martin Neumeyer leistete und leistet als Integrationsbeauftragter herausragende Arbeit und wird große Fußstapfen hinterlassen. Das Vertrauen des Ministerpräsidenten und der bayerischen Staatsregierung diese Fußstapfen ausfüllen zu können ehrt mich sehr. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe als Integrationsbeauftragte und bin überzeugt, dass ich für die bei uns lebenden Menschen mit Migrationshintergrund eine gute Ansprechpartnerin sein werde“, so die stellvertretende CSU-Fraktionsvorsitzende nach ihre Bestellung.



Kerstin Schreyer ist übrigens auch eine von 55 Wahlfrauen und Wahlmännern der CSU-Landtagsfraktion, die die Nachfolge von Bundespräsident Gauck mitbestimmen dürfen.
Red.

Werden auch Sie Mitglied!

Wir freuen uns über Ihre aktive oder auch passive Mitgliedschaft zugunsten einer bürgernahen Politik

Wir geben Ihnen gerne Auskunft.
Wenden Sie sich bitte an den
CSU-Ortsvorsitzenden:

Roland Spingler, Leonhardstraße 16a
Telefon: 08102 / 897 884
Telefax: 08102 / 993 784
E-Mail: roland.spingler@t-online.de







WIEDECK.COM

DIE PROFISKISCHULE | SKIRENNNSCHULE
Eichbaumstrasse 45 | 85635 Siegertsbrunn
(tel) +49-8102-779528
info@wiedeck.com | www.wiedeck.com